

25 Jahre



**KOLPING
JUGEND**
St. Josef Lingen-Laxten



1991
2016

Kolpingbulli



25 Jahre
Kolpingbulli
in
St. Josef Lingen-Laxten

*Eine Chronik schreibt nur derjenige,
dem die Gegenwart wichtig ist.*

Johann Wolfgang von Goethe

Inhalt

Thema	Seite
1991 Die Notiz	02
Grußwort Volkswagen Nutzfahrzeuge	04
Grußwort ADAC	05
1991 1. Bulli	06
1992 Der Bulliausschuss	08
1992 KOGALA (KOlpingGARageLAXten)	09
1993 20 Jahre Jungkolping Laxten	10
Kilometernachweis	11
1997 2. Bulli	12
1999 BUGALA (BULLiGARageLAXten)	14
Reisesegegen	15
2003 3. Bulli	16
2004 1. Bulli-Beauty-Day	18
2005 2. Bulli-Beauty-Day	22
2007 3. Bulli-Beauty-Day	23
2012 4. Bulli	24
2012 Facebookseite des Kolpingbullis	25
1974 - 2016 Zeltlagerplätze	26
Taizé-Fahrten	28
Auch das gehört dazu	30
1992 - 2016 Statistik	32
Buntes	34
1994 1999 Die Anhänger	35
Zeltlager & Fahrten	36
2016 Zeltlager	40
Aktuelle Bullibilder	42

Mit einer Notiz fing alles an

Ende der 80er Jahre gab es in der Kolping-Jugend St. Josef Lingen-Laxten viele Aktivitäten, für die oft die Privat-Pkw der Gruppenleiter (oder deren Eltern) und auch Firmenwagen von örtlichen Handwerksbetrieben eingesetzt wurden. Die Organisation, Vorbereitung und Durchführung des großen Sommerzeltlagers sowie der Pfingstzeltlager unserer einzelnen Jugendgruppen bildete hier sicherlich den Schwerpunkt. Daneben gab es übers Jahr verschiedene Fahrten und Veranstaltungen der einzelnen Jugendgruppen, der Gruppe "junge Erwachsene" und auch des Altkolpings.

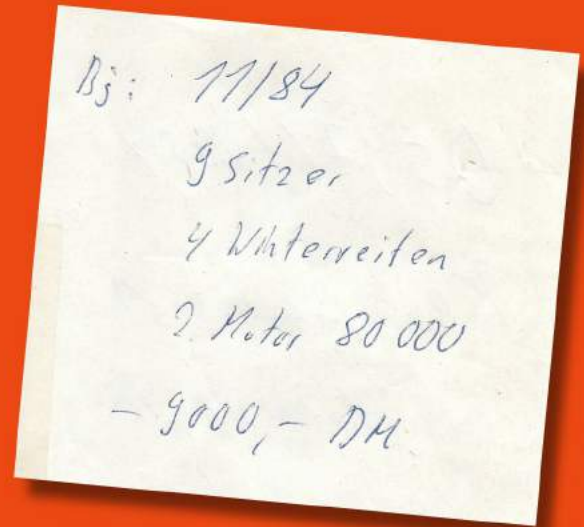
Neben der Kolping-Jugend gab es eine sehr aktive "graue Jugend" und die verschiedenen Messdienergruppen. Der vorhandene Gemeindebuss, der "graue Bulli", war gut ausgelastet und gerade in den Ferien oft bereits für die Veranstaltungen dieser Gruppen reserviert.

Es gab deshalb schon lange Überlegungen, ein eigenes Fahrzeug anzuschaffen. Hierfür wurde eine entsprechende Rücklage aus Eigenmitteln gebildet. Mit Sonderveranstaltungen - wie z. B. der Übernahme eines Getränkestandes beim Lingener Altstadtfest - wurde diese Rücklage angespart.

Im Dezember 1991 fanden wir dann endlich unser "Wunschauto": Günstig, aber noch "fahrbereit"!

Bei einem Taxibetrieb im südlichen Emsland stand ein VW T2 zum Verkauf.

Da es weitere Interessenten gab, musste schnell



eine Kaufentscheidung getroffen werden. Mit den telefonisch erhaltenen "Grunddaten" des Fahrzeuges (siehe obige Notiz) machten wir uns an einem wirklich "dunklen Winterabend" auf den Weg, das Fahrzeug zu besichtigen. Schnell stand der Entschluss fest, dass dies "unser Auto" war. Zunächst wurde die Zustimmung der Leiterrunde und des Vorstandes eingeholt, bevor am 16.12.1991 der Kauf erfolgte.

Aufgrund entsprechender Anträge wurde der Kauf durch Mittel des Ortsrates und der Kirchengemeinde bezuschusst.

Die Anschaffung des Fahrzeuges erfolgte so kurzfristig, dass danach zunächst einige wichtige Dinge geregelt werden mussten (siehe Seite 8). Der Bus wurde deshalb ohne Anmeldung bis zum Jahresende unter einem Abdach bei der Firma Filter Fraune Am Sender abgestellt.



In der Kirchengemeinde St. Josef gab es 1991 bereits den sogenannten "grauen Bus". Da die Gemeinde aus verschiedenen Gründen kein zweites Fahrzeug zulassen wollte und auch die Kolpingsfamilie St. Josef ein "nicht eingetragener Verein" war/ist, wurde der erste Bulli (und auch der zweite Bulli) über die Kolpingsfamilie Langen e. V. angemeldet.

Volkswagen Nutzfahrzeuge

Gern kommen wir Ihrem Wunsch nach einem Grußwort zu dem Jubiläum nach.

Sie lassen uns wissen, dass der Kolpingbulli Ihrer Jugendgruppe in diesem Jahr seit 25 Jahren für die Kinder- und Jugendarbeit genutzt wird. Und in all den Jahren trug und trägt er das VW-Zeichen und dokumentiert damit Ihre Treue zur Marke Volkswagen Nutzfahrzeuge.

Da wollen wir als Fahrzeughersteller es nicht versäumen, Ihnen zu diesem Jubiläum von ganzem Herzen zu gratulieren.

Treue – das ist nach dem Wortsinn die Dauerhaftigkeit von gemeinschaftlichen Bindungen. Die Basis von Bindungen ist Vertrauen. Und Sie haben uns bewiesen, dass diese Werte auch in der heutigen Zeit Bestand haben. Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich.

Ihre Kinder- und Jugendarbeit sorgt dafür, dass Kinder und Jugendliche Ihrer Gemeinde und Ihres Stadtteils ihre Freizeit nicht auf der Straße verbringen müssen, sondern ein breites Spektrum an Angeboten für eine sinnvolle Freizeitgestaltung vorfinden.

So tragen Ihre Aktiven dazu bei, dass Kinder und Jugendliche gemeinsam viel Spaß haben und dabei andere Gleichaltrige kennen und respektieren lernen. Gerade in der derzeitigen Situation, in der es rund um uns herum so viele Krisen und Unruhen gibt, kann dieses Engagement gar nicht hoch genug angerechnet werden.

Für Sie ist der Kolpingbulli über die Jahre sicherlich mehr geworden als ein Auto, mehr als ein Beförderungsmittel, mehr als ein Lastesel. Er ist ein Familienmitglied, der seine Nutzer lange Jahre begleitet. Er ist ein Freund, der an Sport, Freizeit- und Urlaubsfahrten teilnimmt. Und er ist ein zuverlässiger Begleiter im Alltag.

Wir von Volkswagen Nutzfahrzeuge sind stolz darauf, dass wir mit den von uns produzierten Bullis Anteil an Ihren Aktivitäten hatten und haben dürfen.

Wir wünschen Ihnen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg bei Ihren Aktivitäten und allzeit eine sichere und gute Fahrt mit Ihrem Kolpingbulli.

Freundliche Grüße

i. V. Steffen Behrend

i. V. Ulrich Mink

Volkswagen Aktiengesellschaft
38436 Wolfsburg



ADAC

Liebe Mitglieder und Freunde der
Kolpingjugend Lingen-Laxten,

niemand kennt ihn so gut wie Sie. Niemand sonst weiß um seine besondere Bedeutung als das Herzstück Ihrer Mobilität. Er steht für Sicherheit, Komfort und Zuverlässigkeit. Es ist mir daher eine besondere Freude, Ihnen und Ihrem zu Recht heißgeliebten Kolpingbulli in diesem Jahr zu dessen 25-jährigen Jubiläum zu gratulieren.

Dabei gebührt die Ehre natürlich nicht nur dem aktuellen Bulli, sondern auch seinen drei Vorgängern, die Sie in den vergangenen 25 Jahren auf so vielen Reisen durch Deutschland und Europa begleitet haben. Dabei sind über die Jahrzehnte nicht nur tolle Erinnerungen an die Ausflüge selbst entstanden. Auch einige, zum Glück nur wenige, Fahrten haben sich als besonders abenteuerlich einen Platz in der Chronik der Kolpingjugend verdient.

So durften wir, der ADAC, während einer Reise nach Taizé gleich zweimal Hilfestellung leisten. Gab es auf der Hinfahrt lediglich einen Schaden am Anhänger, legte ein kapitaler Motorschaden den Bulli auf der Rückfahrt bei Köln gänzlich lahm. Wir halfen mit einer Hotelübernachtung für alle acht Passagiere und einem Mietwagen. So konnte aus dem Ärger doch noch eine tolle Geschichte für Enkel und Urenkel werden.

Der Kolpingbulli – das sind über die vergangenen 25 Jahre genau genommen vier

Bullis, die vor allem den Jugendlichen aber auch Erwachsenen Mobilität in und außerhalb Ihrer Gemeinde ermöglichen. Der Bulli ist wie für so viele auch für Sie und Ihre Mitglieder ein Stück Freiheit und Abenteuer. Deshalb wünschen wir Ihnen auch für die Zukunft motorisierte Weggefährten, die Sie sicher und zuverlässig an all Ihre Ziele bringen. Gleichzeitig bedanken wir uns für das Vertrauen, das Sie uns mit Ihrer mittlerweile jahrzehntelangen Mitgliedschaft im ADAC entgegengebracht haben. Seien Sie sicher, die gelben Engel kommen gern, wenn die Kolpingjugend ruft.

Allzeit gute Fahrt wünscht Ihnen

Nils Linge
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
ADAC Weser-Ems e.V.



VW-Bulli T3



Technische Daten:

Erstzulassung:	06.11.1984
Leistung:	37 KW/50 PS
Gesamtlauflistung bei Kauf:	287000 km
Austauschmotor bei:	80000 km
Kaufpreis:	7.500,00 DM
Kaufdatum:	16.12.1991
Vorbesitzer:	1
	Taxibetrieb
Besonderheiten:	Heckmotor
	Taxiausstattung





Der VW T3 von Volkswagen war die dritte Generation des VW-Transporters. Sie wurde von 1979 bis 1992 produziert und war die letzte Transporter-Baureihe mit Heckantrieb. Nach dem VW 411/412 aus dem Jahr 1968 war der T3 der letzte neu entwickelte Volkswagen mit luftgekühltem Heckmotor. 1982 wurden die Modelle mit Ottomotor von Luft- auf Wasserkühlung umgestellt. Mit Frontmotor und Frontantrieb kam 1990 der völlig neu konstruierte Nachfolger VW T4 auf den Markt.

Wie alle VW-Busse trug auch die dritte Generation die Typbezeichnung Typ 2. Innerhalb dieser Baureihe wurden die einzelnen Modelle T1, T2 und T3 intern durchnummeriert. Dabei handelt es sich aber um eine inoffizielle Bezeichnung, obwohl sich letztlich T3 für diese Modellreihe durchgesetzt hat. Offiziell hieß die Reihe T2-Modell '80. Die Konstruktion des T3 lief VW-intern unter der Bezeichnung EA 162 (EA = „Entwicklungsauftrag“).

Quelle: Wikipedia



Der Bulliausschuss



Um alle wichtigen Punkte in Bezug auf die zukünftige Organisation des "Kolpingbullis" zu besprechen, wurde Anfang 1992 der sogenannte Bulliausschuss gebildet.

Die konstituierende Sitzung dieses Ausschusses fand am 13. Januar 1992 in der Wohnung unseres damaligen Jugendpräses, Vikar Reinhard Potts, statt. An der Sitzung nahmen Vertreter der Leiterrunde sowie der damaligen Gruppe Junge Erwachsene teil.

Neben der Verabschiedung einer Benutzerordnung, der Zuständigkeit für die Verleihung, der Mitgliedschaft im ADAC wurde hier festgelegt, dass sich das Fahrzeug finanziell selbst tragen muss und über eine eigene Kasse abgerechnet wird.

Der Bulliausschuss traf sich danach mindestens einmal im Jahr, um den Jahresabschluss der

Ergebnisse der "Bulli-Ausschuß-Sitzung" vom

13. Januar 1992

1. Auf jeden Fall Vollkasko-Versicherung!
2. Auf jeden Fall ganzjährig!
3. Beim Verleih gibt es Prioritäten:
 - 1) Jungkolping,
 - 2) Kolping,
 - 3) restliche Gemeinde,

Kasse zu überprüfen oder um größere Neuanschaffungen zu besprechen.

Seit dem Jahr 2009 wird die Bullikasse jährlich durch die Kassen- und Rechnungsprüfer der Kolpingsfamilie St. Josef Lingen-Laxten geprüft.

Der Bulliausschuss trifft sich weiterhin, wenn größere Neuanschaffungen notwendig sind und stimmt sich über die sozialen Netzwerke - die es ja in den ersten Jahren noch nicht gab - eng ab.

Kolping-Garage-Laxten (KOGALA)



1992 konnte die Kolping-Jugend Laxten mit dem Wasser- und Bodenverband Lingener Mühlenbach einen Pachtvertrag über 10 Jahre für eine Doppelgarage (Lagerschuppen) in Brockhausen abschließen.

In der KOGALA (Kolping-Garage-Laxten) fanden in den ersten Jahren auch Bulli und Anhänger ein Zuhause. Hierfür wurde das linke Tor durch Heinz Goldschmidt vergrößert, so dass Bulli 1 untergestellt werden konnte.

Die KOGALA war für viele Jahre zentraler Veranstaltungsort unserer Jugendgruppen: Gruppenstunden auf dem angrenzenden

Volleyballfeld, Dämmererschoppen der Gruppe Junge Erwachsene, Grillabende, Abschluss für Maitouren, Familiennachmittage, Public Viewing bei Fußballspielen sind nur einige Beispiele.



Weiterhin wurde hier fast das komplette Zeltlagermaterial an zentraler Stelle eingelagert.



Nach mehrmaliger Verlängerung lief der Pachtvertrag Ende 2014 aus. Das Zeltlagermaterial konnte zwischenzeitlich wieder ortsnah beim Jugendheim (in der ehemaligen Maltsergarage) eingelagert werden.



20 Jahre Jungkolping St. Josef Lingen-Laxten



Über 80 Jungkolpinger (Aktive und Ehemalige) feierten 1993 im Heimathaus Laxten das 20-jährige Bestehen unserer Jugendgruppe.

Eingeladen waren alle aktiven und ehemaligen Mitglieder ab dem Jahrgang 1975 und älter.

Klaus Goldschmidt konnte insgesamt 80 Personen zu einer Kaffeetafel und Dia-Show im Heimathaus Laxten-Brockhausen begrüßen.

Mit dem ehemaligen Präses Kaplan Reinhard

Potts wurde gemeinsam eine heilige Messe gefeiert.

1993 gab es im "Jungkolping" insgesamt 15 Gruppen. Eine der damals ältesten Gruppen waren die FLOPPERS.

Der erste eigene Kolpingbulli wurde bei dieser Gelegenheit vorgestellt und insbesondere von den Ehemaligen intensiv in Augenschein genommen.



Kilometernachweis

Für jede Fahrt mit dem Kolpingbulli ist ein Kilometernachweis (KN) auszufüllen.

Insbesondere der Punkt "Festgestellte oder verursachte Schäden" dokumentierte gerade in den ersten Jahren den "pflegeintensiven" Zustand des damaligen Busses, trieb aber auch einige Nutzer immer wieder zu kreativen Einträgen.

Nachfolgend einige Einträge aus den ersten sechs Monaten des Jahres 1992:

- Aschenbecher herausgefallen
- Fahrerschloss löst sich aus der Verankerung
- Scheinwerferverkleidung vorne rechts löst sich auf
- Fernlichtanzeige defekt
- Auspuff macht laute Geräusche
- Kabel der Lichtmaschine hatte sich selbstständig gelöst
- Stoßdämpfer vorne rechts defekt
- Motorklappen
- Schiebetür rastet nicht mehr ein
- Sonnenblende lose
- Schloss Schiebetür defekt
- Wasser-/Ölkontrolle leuchtet auf
- Bulli total "versaut" vorgefunden (Vornutzer = Cracks ;-))

Kilometernachweis Nr.: 280 Datum: 1. 4. 94
 Fahrer: Bend Otto
 Gruppe/Verein: Jubling OF
 Anzahl der beförderten Personen (einschl. Fahrer): _____
 Abfahrtsort: Banja Fahrtziel: Banja
 Abfahrtszeit: ? Uhr.

Kilometerstand Ankunft:	<u>265176</u>	km
Kilometerstand Abfahrt:	<u>245021</u>	km
gefahrene km:	<u>155</u>	km

Rechnungsanschrift: Olav Bengel
Olav Bengel
6950
 Telefon: 0597176541

Festgestellte oder verursachte Schäden (auch Bagatell-schäden): Feuerlöcher bei E.H. Kasten
bei, Ölwanne wird auch immer weniger

getankt: ja nein
(wenn ja, bitte Quittungen beilegen!)

Fahrt beendet am 1. 4. 94 um 25 00 Uhr

Joh!
Unterschrift

Kilometernachweis bitte vollständig ausfüllen und zusammen mit dem Kn abgeben!

Festgestellte oder verursachte Schäden (auch Bagatellschäden):
CD-Wechsler defekt; Empfang von NDR 1 gestört;
Fahrzeug nicht schwimmuntüchtig * ->

* Fahrzeug stinkt, wenn man Benzin in ihm verschüttet (festgestellt)
 • Federungskomfort bei Hochgeschwindigkeitsgeländefahrten nicht ausreißend
 • Anhänger springt auf unbefestigten Wegen bereits bei 70 km/h ankontrolliert durch die Gegend

Rückgabevermerk im KN Sommerzeltlager 1998
 (oben + rechts)

Kilometernachweis

VW-Bulli T4

**Technische Daten:**

Erstzulassung:	01.11.1994
Ausstattung:	Kombi
Leistung:	50 KW / 82 PS
Gesamtlauflistung bei Kauf:	57770 km
Kaufpreis:	25.000,00 DM
Kauf am	04.09.1997
Verkäufer:	Franz Lampa, Geeste
Vorbesitzer:	DB AG
Besonderheiten:	Kopfstützen für alle Sitze, Standheizung, Servolenkung

Bereits 1996 gab es intensive Überlegungen, den damals 12 Jahre alten Bulli durch einen jungen Gebrauchten zu ersetzen. Der Reparaturaufwand des alten Busses wurde immer umfangreicher und kostenintensiver.

Erste Spendenaufrufe bei Banken, Firmen und im Mitgliederbereich der Kolpingsfamilie verliefen erfolgreich.

Nach einem größeren Motorschaden im Sommer 1997 musste dann zeitnah eine Nachfolgelösung gefunden werden.

Hierbei wurde zwischenzeitlich auch darüber nachgedacht, dass wir uns auf einen sogenann-

ten "Werbebus" bewerben.

Aufgrund einer relativ kurzen Vertragslaufzeit des entsprechenden Fahrzeuges und der hohen Provisionsfelder, die für die Vermittlung der Werbeanzeigen und die Bereitstellung eines Fahrzeuges erhoben wurden, fiel schnell der Entschluss, selber Fahrzeuganzeigen zu bewerben.

Erste Anzeigengeber waren die Volksbank Lingen eG, der Gasthof Klaas, die Firma Varel GmbH, das Möbelhaus Berning sowie die Firma Jochen Mahr. Die drei erstgenannten Firmen sind auch noch im Jubiläumsjahr auf dem aktuellen Bus mit einer Anzeige dabei.

Durch die Fahrzeuganzeigen wurde die Fahrzeugfinanzierung neu aufgestellt. Wir hatten jetzt die Möglichkeit, eine zweckgebundene Rücklage für eine Neuanschaffung zu bilden. Auch investive Maßnahmen, wie zum Beispiel die Neuanschaffung für Winterreifen, fielen mit den entsprechenden Anzeigeneinnahmen leichter als in den Vorjahren.

Im Punkt Sicherheit kamen wir mit dem neuen Bus ebenfalls einen großen Schritt voran: Dreipunktgurte auf allen Sitzplätzen (im T3 gab es teilweise nur Beckengurte), Kopfstützen auf allen Plätzen und natürlich eine bessere Bremsanlage, eine größere Knautschzone und Airbags für Fahrer und Beifahrer.

Neben den oben genannten Spenden erfolgte die Fahrzeugfinanzierung durch Sonderaktionen unserer Jugendgruppen (z. B. Tannenbaumaktion, Altpapiersammlung beim Jugendheim) sowie über eine Bezuschussung durch den Ortsrat Laxten und die Kirchengemeinde St. Josef.

Mit der Einführung des T4 (VW-interne Modellbezeichnung: Typ 70) im August 1990 – einer komplett neuen Konstruktion – ging nach 34 Jahren auch im Volkswagenwerk Hannover (seit 1995 Sitz von Volkswagen Nutzfahrzeuge) die Ära des Heckmotors und Hinterradantriebes zu Ende. Der T4 war das erste Transportermodell von VW, das mit zwei verschiedenen langen Karosserien und Radständen erhältlich war. Das neue Antriebskonzept mit vorn quer eingebautem Reihenmotor (später auch VR-Motoren) und Frontantrieb hatte vor allem den Vorteil einer durchgehenden Ladefläche.

Quelle: Wikipedia

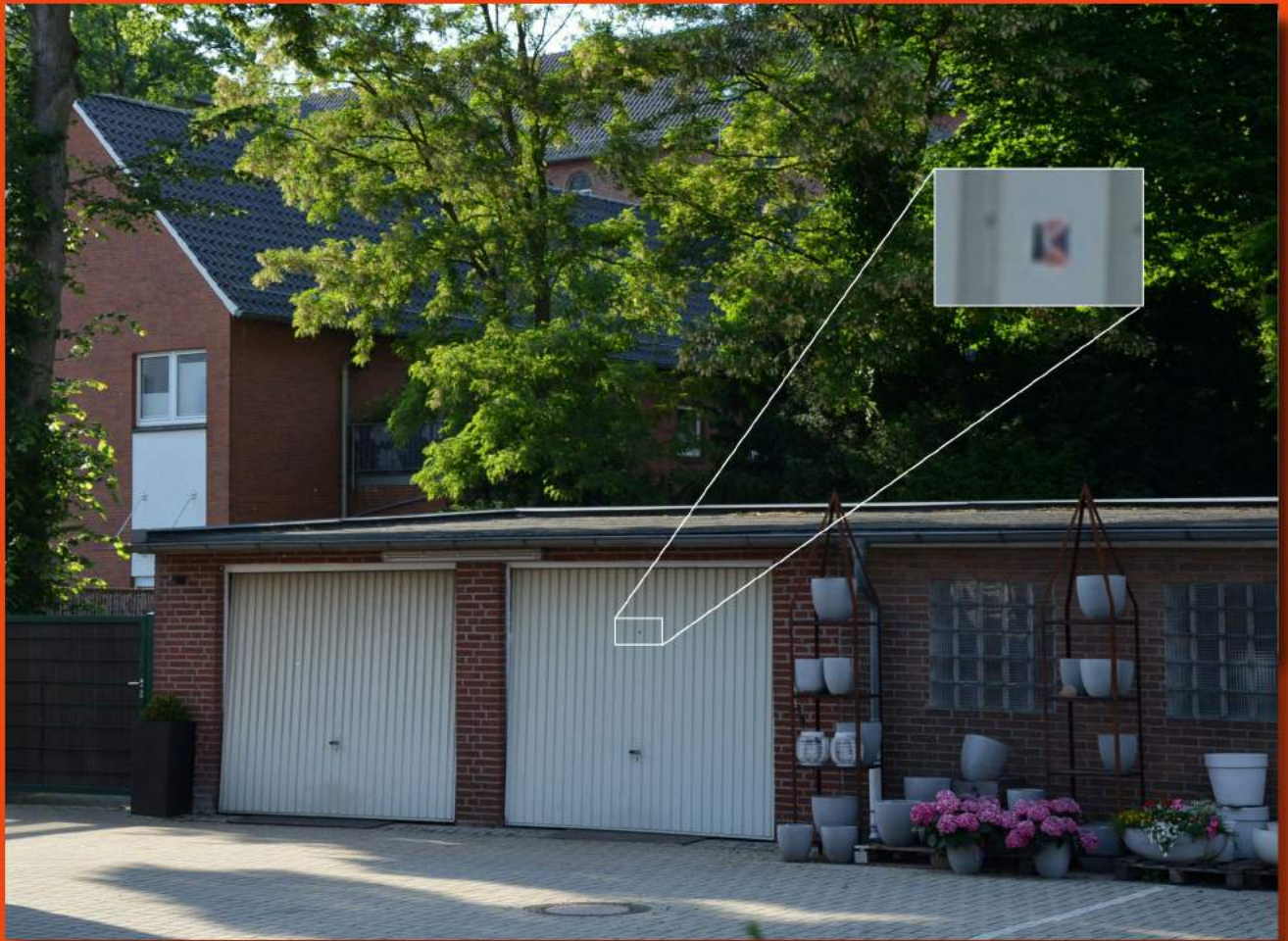


Am 7.12.1997 wurde der 2. Bulli im Rahmen einer Fahrzeugsegnung offiziell in die Kolpingsfamilie "aufgenommen"

1997

2. Bulli

Bulli-Garage-Laxten (BUGALA)



Ende 1999 wurde beim Vorstand der Kirchengemeinde St. Josef Lingen-Laxten der Antrag gestellt, eine Garage hinter dem damaligen Pfarrbüro an der Lengericher Straße für den Bulli anzumieten. Die Unterstellung des Bullis in der KOGALA in Brockhausen und die Rückgabekontrolle waren einfach zu aufwendig bzw. nicht möglich.

Nach Abschluss eines Mietvertrages wurde das Pflaster der BUGALA (Bulli-Garage-Laxten) aufgenommen und neu (tiefer) verlegt. Danach

konnte der Bulli hier witterungsunabhängig und in der Nähe des Jugendheims abgestellt werden.

Nach dem Kauf des dritten Bullis im Jahr 2003 musste der Mietvertrag leider wieder gekündigt werden, da das neue Fahrzeug sowohl aufgrund der Fahrzeugbreite als auch der Fahrzeuglänge nicht mehr in die Garage passte.

Heute nutzt das Blumenhaus Janink die Garage als Lagerraum. Auf dem Tor findet man immer noch einen Hinweis auf die ehemalige Nutzung.

**Möge die Straße uns zusammenführen
und der Wind in deinem Rücken sein;
Sanft falle Regen auf deine Felder
und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein!**

Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand!

**Führe die Straße, die du gehst,
immer nur zu deinem Ziel bergab;
hab', wenn es kühl wird, warme Gedanken
und den vollen Mond in dunkler Nacht!**

Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand!

**Hab' unterm Kopf ein weiches Kissen,
habe Kleidung und das täglich Brot;
sei über vierzig Jahre im Himmel,
bevor der Teufel merkt: du bist schon tot!**

Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand!

**Bis wir uns einmal wiedersehen,
hoffe ich, dass Gott dich nicht verlässt;
er halte dich in seinen Händen,
doch drücke seine Faust dich nie zu fest!**

Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand!
Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand

VW-Bulli T5

**Technische Daten:**

Erstzulassung: 20.08.2003
 Ausstattung: Transporter Kombi
 Leistung: 77 KW / 105 PS

Kauf am 04.09.1997
 Verkäufer: Autohaus Raket GmbH, Geeste
 Vorbesitzer: Vorführfahrzeug Fa. Raket
 Besonderheit: Erstmals Zulassung auf
 Kath. Kirchengemeinde
 St. Josef Lingen-Laxten

Nach einem kapitalen Motorschaden auf der Taizéfahrt 2003 (siehe Seite 31) stand erneut die Frage im Raum: Reparieren oder Neukauf. Fachleute rieten uns von einer Reparatur ab.

Es wurden Gebrauchtwagenangebote eingeholt, die örtlichen Händler angesprochen und im Internet (das gab es jetzt ja schon) recherchiert.

Neben Volkswagen lagen hier auch interessante Gebrauchtwagenangebote anderer Hersteller vor.

Nach einer E-Mail-Anfrage gab die Firma Raket (Geeste) ein Angebot für den Kauf eines Neu-

wagens ab. Durch einen sogenannten Kirchenrabatt, den die Firma Volkswagen zu dieser Zeit beim Kauf eines Fahrzeuges für kirchliche Einrichtungen gewährte, einen Werbekostenzuschuss der Firma Rakel (Anzeigenwerbung auf den beiden Fahrzeugseiten), eine Bezuschussung durch den Ortsrat und die vorhandene zweckgebundene Rücklage konnte erstmals der Neukauf eines Fahrzeuges durchgeführt werden.

VW T5

...Es ist als Kleintransporter und Kleinbus erhältlich. Wie der Vorgänger verfügt er über einen quer eingebauten Frontmotor und Vorderradantrieb. ... Die Seitenwände werden nun aus einem einzigen Blechteil gepresst, dadurch entfällt die senkrechte Naht zwischen den Blechteilen. Am Fahrerplatz ist der nun joystickartige Schalthebel in die Schalttafel verlegt und betätigt das Getriebe über Seilzüge.

...

Das Fahrzeug wird im Volkswagenwerk Hannover und im polnischen Poznań gebaut. ...

Die Gliederung des Modellprogrammes besteht aus dem Nutzfahrzeug Transporter und den PKW-Versionen. Der Transporter ist als Kombi, Kastenwagen, Pritsche, Doppelkabine oder nur mit Fahrgestell (für Fremdaufbauten) lieferbar.

Es ist die erste Bus-Generation, die aufgrund einer fehlenden Zulassung nicht mehr in die USA exportiert wird. ...

Quelle: Wikipedia



Neu im T5: "Joystickoptik" des Schalthebels

1. Bulli-Beauty-Day



Nach dem Zeltlager 2004 trafen sich die Mitglieder der Leiterrunde zum ersten BULLI-BEAUTY-DAY und arbeiteten eine lange und detaillierte Checkliste ab. Nachdem das Fahrzeug fast wieder den Verkaufszustand erreicht hatte, wurde die Aktion mit einem rustikalen Grillnachmittag beendet.



Beautyday 2004

Beautvday 2004





Beautyday 2004



2. Bulli-Beauty-Day





3. Bulli-Beauty-Day



VW-Bulli T5



Technische Daten:

Erstzulassung:	28.04.2011
Ausstattung:	Transporter Kombi
Leistung:	77 KW / 105 PS
Gesamtlauflistung	
bei Kauf:	28.860 km
Kauf am	14.03.2013
Verkäufer:	Autohaus Senger GmbH Lingen
Vorbesitzer:	Europcar Autovermietung GmbH, Hamburg
Besonderheit:	Caravelle-Ausstattung, grüne Umweltplakette



Facebookseite des Kolpingbullis

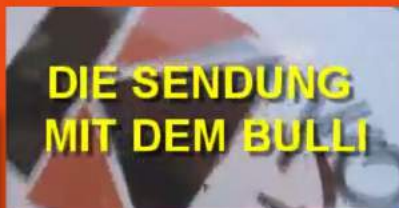
Seit 2012 ist der Kolpingbulli unter

www.facebook.com/Kolpingbulli

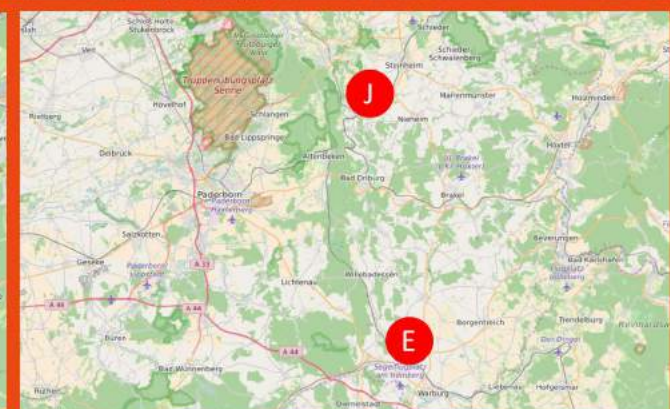
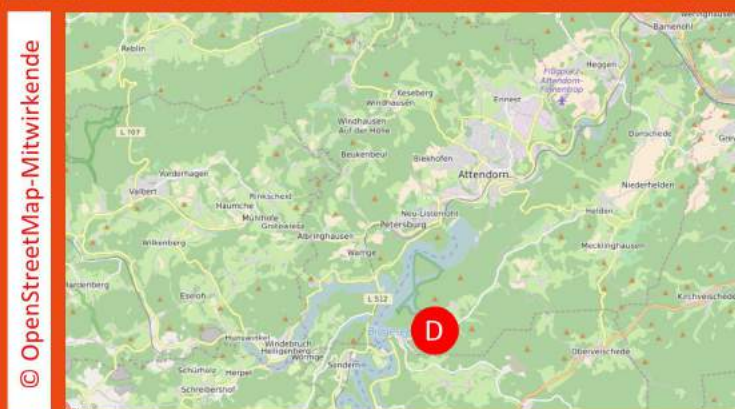
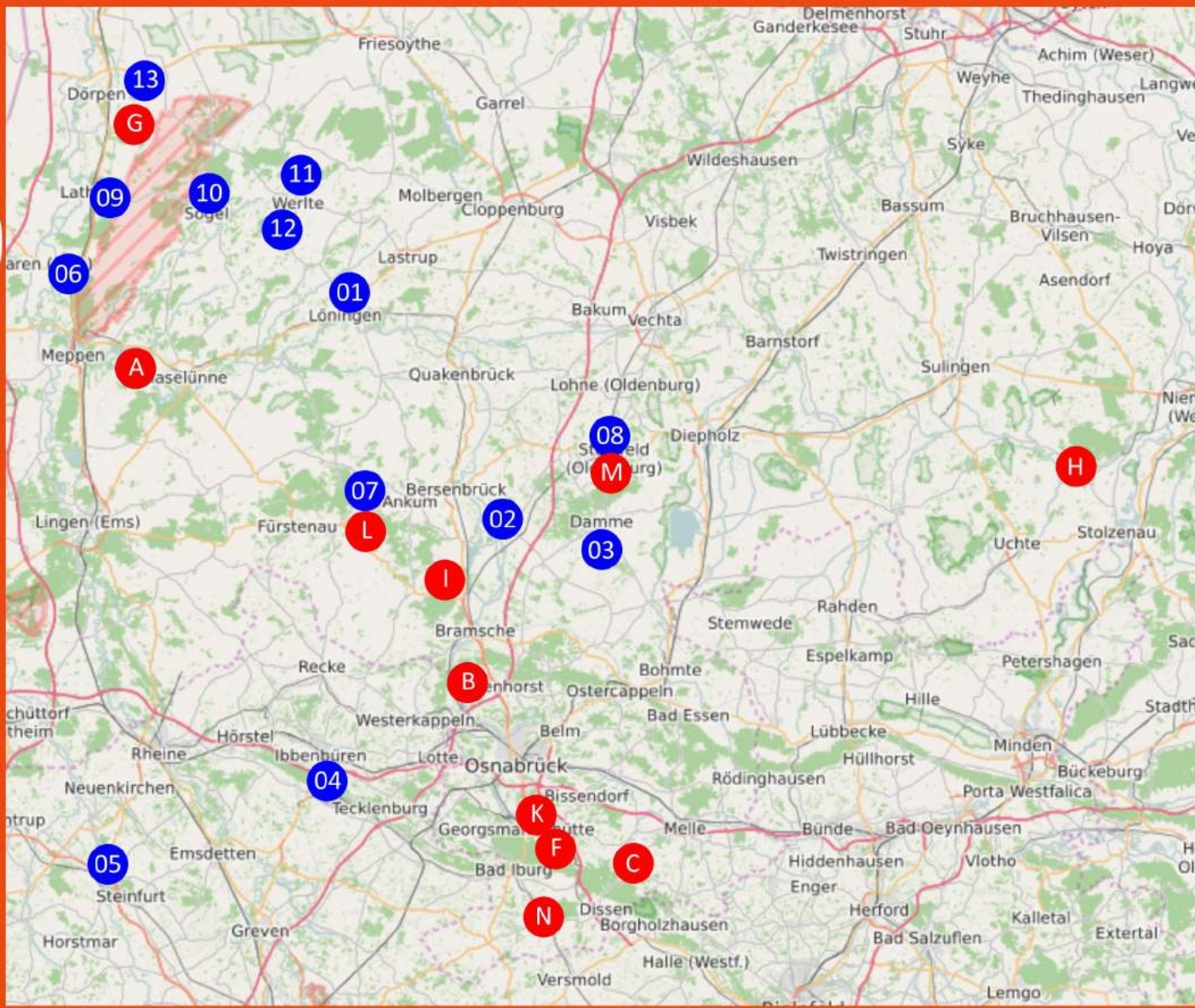
auf Facebook präsent. Über 100 "Facebooker" haben diese Seite zwischenzeitlich geliked und verfolgen die aktuellsten Informationen rund um unseren Vereinsbus.



Hier findet man u. a.:



Zeltlager



© OpenStreetMap-Mitwirkende

Zeltlager ab 1974

1974	Lehrte	A
1975	Hollage	B
1976	Wellingholzhausen	C
1977	Bremge	D
1978	Engar	E
1979	Wellingholzhausen	C
1980	Wellendorf	F
1981	Wellingholzhausen	C
1982	Wippingen	G
1983	Steyerberg	H
1984	Alfhausen	I
1985	Steinheim	J
1986	Kloster Oesede	K
1987	Wellingholzhausen	C
1988	Eggermühlen	L
1989	Steinfeld	M
1990	Steyerberg	H
1991	Bad Laer	N
1992	Löningen	01
1993	Neuenkirchen	02
1994	Damme	03
1995	Laggenbeck	04

1996	Löningen	01
1997	Steinfurt	05
1998	Haren	06
1999	Laggenbeck	04
2000	Eggermühlen	07
2001	Damme	03
2002	Steinfeld	08
2003	Fresenburg	09
2004	Haren	06
2005	Laggenbeck	04
2006	Sögel	10
2007	Fresenburg	09
2008	Steinfeld	08
2009	Haren	06
2010	Steinfeld	08
2011	Werlte	11
2012	Steinfeld	08
2013	Lahn	12
2014	Steinbild	13
2015	Lahn	12
2016	Eggermühlen	07

Taizé-Fahrten



Über viele Jahre war der Kolpingbulli das "Begleit-/Logistikfahrzeug" der Taizé-Fahrt. Nach langer Unterbrechung fand 2015 erneut eine Fahrt zur "Gemeinschaft von Taizé" statt (rechts)





Taizé

Auch das gehört dazu

25 Jahre Jugendbus ohne Schadensfälle... das ist eher unwahrscheinlich.

Nachfolgend eine Auswahl der "herausragenden" Ereignisse ... zum Glück bis heute ohne größere Personenschaden!



Bild links/oben: 1992... Zweite Entleerung des "neuen Bullis", erster Schaden.

Bilder rechts: 1999 ... Unfall während des Zeltlagers in Laggenbeck - Schadenssumme: ca. 14.000,00 DM



Bild rechts/unten: 2003 ... Auf der Fahrt nach Taizé platzt Nachts auf der Autobahn ein Reifen des Anhängers - Abschleppen durch ADAC - Zwangspause im Hotel (auf ADAC Kosten) - Weiterfahrt ...



Bild rechts/unten: 2003 Auf der Rückfahrt von Taizé reißt im Motorraum eine Schraube - kapitaler Motorschaden - Abschleppen durch ADAC - Mietwagen ... Eine Fahrt, die die Teilnehmer so schnell nicht vergessen werden.



Bild links/unten: 2012 ... Erste Entleerung des "neuen" Busses - Erster Schaden - Trotz "Piepton" beim Rückwärtsfahren Gas gegeben ...



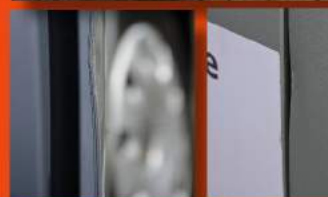
Bild rechts: 2012 ... Einmal falsch getankt - schon folgt eine begleitete ADAC-Fahrt in die Werkstatt ...



Bild links: 2015 ... Mauer übersehen ...



Bilder rechts: kleinere Blebschäden ...



Schäden












Jahr	gefahrte Kilometer	Anzahl KN
2016 (Stand 10/16)	10000	60
2015	11907	71
2014	11140	68
2013	12104	68
2012	9600	59
2011	10543	48
2010	12487	47
2009	11557	63
2008	14270	80
2007	14007	68
2006	18023	75
2005	10533	77
2004	12071	61
2003	14523	84
2002	14378	113
2001	13285	65
2000	15867	112
1999	13400	133
1998	14797	117
1997	7743	97
1996	8274	140
1995	8008	95
1994	7775	97
1993	7952	123
1992	10561	133

294805

2154

Statistik

	Pastor in St. Josef Lingen-Laxten	Vorsitzender der KF Laxten	Lagerleiter/in im großen Sommerzeltlager
2016	 Hartmut Sinnigen		Tatjana Kösters + Frederik Junk
2015			Johanna Wieschebrock + Holger Westkamp
2014			Johanna Wieschebrock + Jens Bülte
2013			Ann-Christin Knue + Jens Bülte
2012			Daniel Gels + Volker Westkamp
2011			Jens Bülte, Tobias Herbers + Hendrik Eiyneck
2010			Raphael Otten + Anja Többen
2009			Raphael Otten + Anja Többen
2008			Johannes Wilming + Raphael Otten
2007			Simon Kruse + Johannes Wilming
2006			Steffen Lammers + Simon Kruse
2005			Heidi Berling + Steffen Lammers
2004			Nadine van Manen
2003			 Dr. Martin Trimpe
2002	Nadine van Manen		
2001	Martin Zeller + Nic Hofschröer		
2000	Martin Zeller + Nic Hofschröer		
1999	Martin Zeller		
1998	Martin Zeller + Nic Hofschröer		
1997	 Hans Stoll		Nic Hofschröer, Tobias Varel, Bertram Vocks, Christian Langer
1996			Martin Zeller
1995			Martin Zeller
1994			Martin Zeller
1993	 + Theodor Dierkes	 + Heinz Müllmann	Klaus Goldschmidt
1992			Klaus Goldschmidt





1997 - Bulli als mobile Litfass-Säule für die Tannenbaumaktion



1998 - Bulli beim Jugendheim



Juni 2012 - Der Bulli grüßt die Schützenbrüder (und natürlich auch die Schwestern)



Ostern 2012 - Bulli-Eier-Wettbewerb auf Facebook ..und die glücklichen Gewinner ...



Ein "Geht gar nicht Foto" ... Bertram V. aus L. beim Bulli-Surfen (Mit so etwas kommt man auf die rote Liste!)

Die Anhänger

Zum Transport sperriger Gegenstände (Zelte, Tische, Bänke,...) wurde im Jahr 1994 für 600,00 DM der erste gebrauchte Anhänger (600 kg) gekauft. In Eigenarbeit erfolgte die Erstellung eines Gestells und die passende Konfektionierung einer gebrauchten Lkw-Plane. Am Ende wurde der Kolping-Jugend-Schriftzug mit einem Kopierer vergrößert, auf Folie übertragen, mit einer Schere ausgeschnitten und auf die beiden Seitenflächen verklebt.

In diesem Zustand leistete der ungebremste Anhänger rund fünf Jahre treue Dienste.



Für die Fahrten nach Taizé stellte der erste Anhänger aufgrund des Alters und des am Ende schlechten Allgemeinzustandes ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar. Auch die vorhandenen Zeltgarnituren, Zeltgestänge und Zeltplanen konnten hier nicht vollständig untergebracht werden.

So erfolgte im Juli 1999 der Kauf eines gebrauchten Vorführanhängers der Firma Weggert (Lingen-Bramsche).

Dieser Anhänger ist bis zum heutigen Tag im Einsatz.



1996 Heckscheibe



1996 Zeltlager in Löningen



Bulli als Begleitfahrzeug ins Zeltlager



1997 Pfingsten FLOPPER



1997 Pfingstzeltlager der SNITLEVS



1997 Sommerzeltlager Steinfurt



Väterzeltlager 1997



Taizé



Gruppenfahrt der Apopaxis und Crash Kids ins Heuerhaus



Zeltlagervorbereitung Emlicheim

Zeltlager & Fahrten



1998 Begleitfahrzeug
Fußwallfahrt Wietmarschen



2000 Katholikentag in Hamburg
"Sein ist die Zeit"



2005 Sommerzeltlager in Laggenbeck



2005 Sommerzeltlager in Laggenbeck



2008 Sommerzeltlager Steinfeld



2014 Waldtaxi für die Kita St. Antonius



2014 "Point Academy" für die Teamer des LiLa-Kellers in Sögel



2015 Nachtrupp Sommerzeltlager Lahn



2016 Fahrt zur Priesterweihe von Peter Grunwaldt

Zeltlager 2016



Zeltlager 2016 der Kolpingjugend in Eggermühlen



Abfahrt ins Messdiener-Zeltlager nach Merzen



Zeltlager 2016



Aktuelle





Bullibilder



Bulli 2016

Der Druck dieser kleinen Chronik hat natürlich Kosten verursacht.
Es wurde bewusst auf den Einsatz von Werbeanzeigen verzichtet.

Alle, die das Projekt "Kolpingbulli" unterstützen möchten, dürfen gern
eine freiwillige Spende auf das nachfolgende Konto überweisen:

IBAN: DE 15 2666 0060 1355 555300
Kontoinhaber: Kolpingsfamilie St. Josef Lingen-Laxten
Bank: Volksbank Lingen eG
Stichwort: Spende Jugendarbeit Kolping-Jugend Laxten

Lingen im Dezember 2016

Herausgeber: Kolpingsfamilie St. Josef Lingen-Laxten
Redaktion: Claus Böringschulte
Bilder: Archiv der Kolpingsfamilie St. Josef Lingen-Laxten
Archiv der Kolping-Jugend St. Josef Lingen-Laxten
Privatbesitz
Druck: Druckerei Köster (Lingen-Baccum)
Auflage: 150 Stück



Sponsoren

Die nachfolgenden Unternehmen unterstützen uns durch eine Anzeigenwerbung auf dem aktuellen Fahrzeug und sorgen damit dafür, dass unsere Jugendarbeit sicher und mobil bleibt:



www.varel-gmbh.de



www.klaas-schaper.de



www.volksbank-lingen.de



www.knue.de



www.ternion.de



www.l-w-e.de

DANKE!